

Neue Makrolepidopterenfunde in Salzburg

IV. Beitrag

Von **Gernot Embacher**

Von den Mitgliedern der Entomologischen Arbeitsgruppe am Museum „Haus der Natur“ in Salzburg wurde in den vergangenen drei Jahren wieder eine Reihe bemerkenswerter Schmetterlingsarten gefangen, bzw. für unsere Fauna nachgewiesen.

Von den 1032 im Bundesland Salzburg jemals gemeldeten Arten kann man derzeit etwa 928 als bodenständig betrachten. 62 Arten gelten als ausgestorben oder verschollen, der Rest sind Wanderfalter, Irrgäste und zweifelhafte Angaben früherer Sammler.

Erfreulich ist die Tatsache, daß seit dem Jahre 1955 für Salzburg 55 Arten neu nachgewiesen werden konnten. Daraus den Schluß zu ziehen, Schmetterlinge seien in Ausbreitung begriffen, wäre wohl zu optimistisch. Ein großer Teil dieser neu festgestellten Arten war hier sicher schon immer heimisch, nur wurde in letzter Zeit viel intensiver geforscht und auch in Biotopen gesammelt, welche früher unberührt geblieben waren. Einige der neu nachgewiesenen Arten sind außerdem nicht bodenständig oder inzwischen schon wieder verschwunden, viele sind so lokal, daß sie akut vom Aussterben bedroht sind, 21 Arten wurden nur ein einziges Mal gefunden.

Ich möchte den Kollegen, die mir freundlicherweise ihre Funddaten zur Verfügung gestellt haben, meinen besonderen Dank ausdrücken. Es sind dies die Herren **Fritz Mairhuber**, **Günther** und **Heimo Nelwek**, **Anton Hutterberger** (alle Salzburg), **Karl Murauder** (Grödig), **Hermann Stütz** (Neu-Anif), **Josef Frauneder** (Straßwalchen), **Dr. Peter Wirnsperger** (St. Michael i. Lg.) und **Ing. Robert Hentsch olek** (Linz). Alle anderen Angaben stammen vom Autor selbst (im Text nicht extra ausgewiesen).

Satyridae

Erebia alberganus Prun.

Die Art war seit 1956 nicht mehr gefunden worden. Der Lungauer Tierarzt **Peter Wirnsperger** entdeckte im Katschberggebiet (Tschann, 1700 m) eine Population dieser Art: 20. 7. 1971, 17. 7. 1974.

Nolidae

Nola aerugula Hb. (*centonalis* Hb.)

Bisher nur wenige Funde. Am 5. 8. 1984 kamen 2 Exemplare in Salzburg-Leopoldskron ans Licht, also direkt am Stadtrand von Salzburg.

Arctiidae

Pelosia muscerda Hufn.

Ebenfalls in Leopoldskron zu finden, aber einzeln: 3. 8. 1982, 8. 8. 1984.

Notodontidae

Leucodonta bicolaria D. u. S.

Nach fast 40 Jahren tauchte die Art wieder in unserem Gebiet auf. **Heimo Nelwek** erhielt den prächtigen Falter am 26. 6. 1982 in Bürmoos.

Zygaenidae

Adscita (Jordanita) globulariae Hb.

Die erstmals 1970 in Salzburg nachgewiesene Grünzygaene, welche bisher nur vom Wolfgangsee bekannt war, erhielt ich am 2. 6. 1982 und auch im Juni 1983 am Wartberg bei Großmain. Sie fliegt hier gemeinsam mit *Adscita statices* L. f. *heuseri* Reichl, aber anscheinend nur in den Nachmittagsstunden im Sonnenschein.

Adscita (A.) geryon Hb.

Während in den Hochlagen unserer Alpen die ssp. *chrysocephala* Nick. weit verbreitet und häufig ist, fliegt im Lungau an den heißesten und trockensten Südhängen zwischen 1000 und 1200 Metern eine Population, die sich durch stärkere Beschuppung und intensiveren Grünglanz auszeichnet. Mariapfarr, St. Michael, Muhr; Mitte Juli bis Mitte August. Möglicherweise handelt es sich um eine eigene Subspecies.

Zygaena (Mesembrynus) minos D. u. S. (*pimpinellae* Guhn)

Es konnten jetzt Flugplätze dieser Art zwischen Elsbethen und Ebenau gefunden werden, wo die Tiere in Höhenlagen um 700 Meter von Ende Juni bis Ende Juli recht zahlreich zu finden sind. Mura uer fand am 27. 5. 1984 die weiße Raupe auf *Pimpinella saxifraga* und erhielt Mitte Juli daraus den Falter. Die Männchen sind recht deutlich an der reduzierten Vorderflügelzeichnung als *minos* zu erkennen, das Rot der Weibchen ist allerdings sehr ausgedehnt. Genitaluntersuchungen bestätigten das zweifellos überraschende Vorkommen dieser lokalen Art.

Psychidae

Lypusa maurella D. u. S.

Die bei M a i r h u b e r (1965) noch unter den Tineiden angeführte Sackträgermotte zählt heute zu den Psychiden und soll deshalb hier nochmals erwähnt werden: Kasern, 26. 5. 1960 (M a i r h u b e r).

Brevantennia (Siederia) cembrella L. (*pineti* Z.)

In M a i r h u b e r s Mikro-Arbeit (1965) in der Familie *Talaeporiidae* angegeben, zählt man diese Art nun auch zu den Psychiden (*Solenobiinae*): Kasern, 29. 4. und 2. 5. 1963 (M a i r h u b e r).

Noctuidae

Noctua orbona Hufn.

Für die Art, die in Salzburg wahrscheinlich nicht bodenständig ist, lag bisher erst ein sicherer Nachweis vor: M a z z u c c o 1951. M u r a u e r erhielt am 18. 8. 1984 in Kolm-Saigurn im hintersten Raurisertal bei 1700 Metern ein Männchen von *orbona*, welches sich unter mehreren hundert *Noctua fimbriata* Schreber an der Leinwand einfand — vermutlich Zuwanderung.

Mythimna straminea Tr.

Salzburg-Leopoldskron, am Rande eines kleinen, trockenen Schilfbestandes, einzeln am Licht: 28. 7., 9. 8. 1982; 7. 8., 13. 8. 1983; 21. 7., 31. 7., 14. 8. 1984.

Bryophila raptricula D. u. S.

Einzeln in Leopoldskron am Licht: 3. 8. 1982, 19. 7. 1983, 13. 8. 1984. H. N e l - w e k fand die Art am 15. 7. 1982 in Bürmoos.

Xanthia ocellaris Bkh.

Die bisher kaum in Erscheinung getretene Art fand H u t e r b e r g e r vom 23. 9. bis 24. 10. 1984 in Anzahl an Straßenlampen in Salzburg-Liefering.

Amphipyra berbera Rungs

2 neue Funde dieser bei uns noch kaum bekannten Art: Muhr, 20. 8. 1984 (Muraue r) und Kolm-Saigurn/Rauris, 30. 8. 1984 (Stüt z).

Mesoligia literosa Haw.

Muhr, 1300 m, am 23. 8. und 30. 8. 1984 (Embacher, Muraue r). Das ständige Vorkommen von *literosa* scheint damit gesichert.

Hydraecia petasitis Dbld.

Der 4. Nachweis aus dem Gebiet: 20. 7. 1982, Bürmoos (H. Nelwe k).

Luperina testacea D. u. S.

Salzburg-Liefering, 22.—26. 8. 1984. 12 Exemplare an Straßenlampen (Huterberger). Ein überraschendes Vorkommen dieser Seltenheit hier im Stadtgebiet.

Nonagria typhae Thnbg.

Jedes Jahr im August nicht selten in der Salzachau bei Siggerwiesen/Bergheim (Stüt z, Muraue r).

Archanara geminipunctata Haw.

Der 2. Salzburger Fund: Salzachau bei Siggerwiesen/Bergheim, 23. 8. 1984 (Muraue r).

Archanara sparganii Esp.

Neu für Salzburg. Neumarkt a. Wallersee, 31. 8. 1983 (Fraueneder).

Archanara neurica Hb.

Ein neuer Fundort: Siggerwiesen, 23. 8. 1984 (Muraue r).

Caradrina morpheus Hufn.

Von dieser sehr lokalen Art erhielt Huterberger in Salzburg-Liefering 6 Stück. 19.—28. 7. 1984.

Chilodes maritimus Tausch.

Der 3. Nachweis im Lande: Bürmoos, 15. 7. 1982 (H. Nelwe k).

Helicoverpa armigera Hb.

Seit 1951 in Salzburg nicht mehr beobachtet. Der Wanderfalter kam am 21. 9. 1983 in Leopoldskron ans Licht.

Panchrysia deaurata Esp.

Neuerlich in Muhr bei 1200 m gefangen. 2 geflogene Exemplare am 23. 8. 1984. Bisher erst zweimal nachgewiesen.

Lygephila pastinum Tr.

Ein neuer Fundort: Neumarkt a. Wallersee, 23. 6. bis 6. 7. 1983 mehrfach (Fraueneder).

Geometridae

Cyclophora annulata Schulze

Neu für die Fauna. H. Nelwe k fand am 21. 7. 1982 ein Exemplar in Bürmoos.

Rhodometra sacraria L.

Neu in Salzburg. Der Wanderfalter wurde am 4. 10. 1983 an einer Laterne in Glanegg/Untersbergfuß gefangen.

Orthonama obstipata F.

Ebenfalls in Glanegg, 2 Exemplare am 31. 10. bzw. 4. 11. 1983 (Muraue r). 1983 war anscheinend ein gutes Jahr für Falterwanderungen.

Eupithecia indigata Hb.

Koppler Moor, 10. 5. 1983, einige Falter in einem Kiefernbestand.

Horisme calligraphata H. S.

Neu für Salzburg. Hentsch olek (Linz) fing am 21. 6. 1974 in Flachau bei Eben/Pg. ein Exemplar. Da nur ein einziger Fund vorliegt, ist Bodenständigkeit nicht sicher.

Epione parallelaria D. u. S. (*vespertina* F.)

Eine Art, die sich in Salzburg anscheinend in den Kalkalpen ausbreitet. Neu für das Bluntatal: 24. 6. 1983 (Embacher), 2. 7. 1983 (Stütz, Mura uer).

Apocheima hispidaria D. u. S.

2. Fundort in Salzburg: Viehausen/Wals, 28. 3. 1982 (Mura uer). Am 15. 3. 1983 in Anzahl in der Salzachau bei Anthering.

Lycia zonaria D. u. S.

20 Jahre lang wurde vergebens nach dieser Art gesucht, nun tauchte sie wieder auf: Neumarkt a. Wallersee und Straßwalchen, Mitte März bis Anfang April 1983 und 1984, nicht selten. Die Zucht mit Schafgarbe verlief erfolgreich (Fra uener, Embacher, Mura uer).

Peribatodes rhomboidaria D. u. S.

Die wärmeliebende Art ist anscheinend in der Stadt Salzburg nicht selten. Leopoldskron, im August einzeln, aber regelmäßig am Licht.

Cleora lichenaria Hufn.

3. Nachweis für die Fauna. G. Nelwek fing ein Stück am 24. 7. 1982 in Roding/St. Georgen.

Literatur

- Embacher, G. (1979): Neue Makrolepidopterenfunde in Salzburg. Nachr. Bl. Bayer. Ent. 28: 55—60.
— — (1982): Neue Makrolepidopterenfunde in Salzburg. III. Beitrag. Nachr. Bl. Bayer. Ent. 31: 17—23.
— — (1983): Rote Liste gefährdeter Schmetterlinge in Salzburg. In „Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs“, p. 151—175. BMf. Gesundheit u. Umweltschutz, Wien.
Leraut, P. (1980): Liste systematique et synonymique des lepidopteres de France, Belgique et Corse. Suppl. a Alexanor, Paris.
Mairhuber, F. (1965): Zur Mikrolepidopterenfauna des Bundeslandes Salzburg (1. Beitrag). Nachr. Bl. Bayer. Ent. 14: 33—38.

Anschrift des Verfassers:

Gernot Embacher, Anton-Bruckner-Straße 3, A-5020 Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Embacher Gernot

Artikel/Article: [Neue Makrolepidopterenfunde aus Salzburg IV.Beitrag. 111-114](#)